

Wirtschaftskammer-Wahl 2010

Wir holen mehr für Sie heraus...

Wir stehen auf Seite der KMU.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, den richtigen Partner zu haben. Und zu wissen: Auf meine Interessen wird geschaut. Der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband ist Ihre Lobby. Wir vertreten die Selbstständigen - und hier vor allem die Klein- und Mittelbetriebe (KMU) und Einpersonunternehmen (EPU) - in der Wirtschaftskammer Steiermark.

Sehen Sie's wirtschaftlich: Die Steiermark braucht eine Kraft für die Kleinen.

Von den kleinen Unternehmen in der Steiermark profitiert die gesamte Wirtschaft. Die Steiermark kann es sich nicht leisten, auf das Potenzial und die Qualifikation ihrer UnternehmerInnen zu verzichten. Deshalb lohnt sich Ihre Stimme für den SWV Liste 2. Diese Wahl zahlt sich aus.



Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband
8020 Graz, Hans Resel Gasse 27
Tel +43 (0)316 71 46 40 -0, Fax DW 24
E-Mail: ratundtat@wvstmk.at
www.wirtschaftsverband-steiermark.at

Eine neue Politik ist greifbar. Mit dem SWV.

Viele Selbstständige spüren heute: Spekulanten, Banken und Finanzindustrie geht es nur um das "schnelle Geld". Sie "pfeifen" auf die reale Wirtschaft. Wir sagen: Es ist Zeit für eine verantwortungsvolle Wirtschaftspolitik. Dabei stehen bei uns die Menschen im Vordergrund. Für sie wollen wir die Bedingungen der Wirtschaft verbessern.

Wählen Sie. Weil es um Ihre Interessen geht.

Wir sind Ihre Stimme: Kräftig. Am Punkt. Und kompromisslos, wenn es um die Interessen der Selbstständigen geht. Stärken Sie uns mit Ihrer Stimme - gehen Sie wählen!

Ihr Vertreter
immer für Sie erreichbar:

Toni Hubmann
Tel. 0664 4431230
E-Mail: toni.hubmann@wirtschaftsverband.at



Toni Hubmann,
Vizepräsident SWV Österreich
und Listenführer des SWV im
Agrarhandel

**Endlich eine Wahl,
die sich auszahlt.**

Wirtschaftskammer-Wahl 2010: Der SWV setzt sich für Klein- und Mittelbetriebe ein.
Für Mehr Service. Mehr Leistung. Mehr Engagement.

SWV. Liste 2. Diese Wahl zahlt sich aus.



Wirtschaftskammer-Wahl Steiermark
28.2. bis 2.3.2010
SWV. Liste 2. Diese Wahl zahlt sich aus.

Seine Netzwerkarbeit ist legendär. Toni Hubmann, Vizepräsident des SWV Österreich und Spitzenkandidat des SWV in der Steiermark für den Agrarhandel, kämpft gegen den Aufkauf von landwirtschaftlichen Rohprodukten durch Konzerne und plädiert für Kooperationen, die dem Einzelnen nutzen.



Toni Hubmann von Toni's Freilandeier kämpft für ein Gütesiegel steirischer Agrarprodukte und unterstützt Fachkollegen bei der Entwicklung von eigenen Marken.

“Für Konzerne bin ich nicht zuständig!”

Als Geschäftsführer von Toni's Freilandeier kennt er die Sorgen und Ängste seiner Kolleginnen und Kollegen im Agrarhandel. “Für den Klein- und Mittelbetrieb im Agrarhandel gilt es, wirksame Konzepte zu entwickeln”, ist Toni Hubmann überzeugt, denn die Abhängigkeit der Produzenten vom Handel ist in den letzten Jahren gestiegen, bedauert der steirische Unternehmer. Das Wichtigste ist für Toni Hubmann die Entwicklung eines eigenen Profils, denn eine starke Marke, nach der die Konsumentinnen und Konsumenten fragen, kann nicht so leicht durch Eigenmarken der Handelskonzerne ersetzt werden. Dafür kämpft der umtriebige Unternehmer und will in der Fachgruppe des Agrarhandels die Vorherrschaft der Raiffeisen Genossenschaften brechen: mit gezielten Netzwerken, mit Lobbying und mit Stärkung der steirischen Marken.

Kampf gegen die Blockade-Politik des Landwirtschaftsministeriums

In der Politik kämpft Hubmann für die Einführung eines Gütezeichengesetzes, das neben Gebrauchsgegenständen und Kosmetika jedenfalls auch Lebensmittel umfasst.

Gütezeichen für steirische Qualität

“Bei einer immer größer werdenden Produktauswahl bei Lebensmitteln sind entsprechende Gütezeichen enorm wichtig”, ist Toni Hubmann überzeugt. “Nur so schaffen wir Verbrauchssicherheit und gleichzeitig Transparenz für alle Marktteilnehmer”, gibt sich Toni Hubmann kämpferisch. Ein neues Gütezeichen würde auch sicherstellen, dass steirische Qualität erhalten bleibt und offiziell ausgewiesen wäre - egal ob bei Käse, Milch, Eiern, Fleisch, Getreide, Obst oder Gemüse. “Viele Unternehmen, die Arbeitsplätze schaffen, dürfen wir nicht im Regen stehen lassen und müssen für ausgewiesene heimische Qualität und eine Gütezeichenregelung kämpfen”, meint Toni Hubmann.

Finanzierungen flüssig machen

Ein wichtiges Thema für die kommende Periode sieht der Knittelfelder im Zugänglichmachen von Finanzierungen für kleine und mittlere Betriebe. Er will ein Kammergremium einführen, das im Vorfeld Businesspläne, Konzepte und Kreditwürdigkeit im Agrarhandel prüft, und die Austria Wirtschaftsservice(aws) soll im Anschluss auch Haftungen für Kleinkredite übernehmen. Es geht um kleine Summen, die kleine Unternehmen für Überbrückung von Flauten oder einen Umbau brauchen. Auf diese sollen die Basel II-Richtlinien gar nicht oder zumindest nur mit entsprechendem Augenmaß angewendet werden: „Was die Banken aktuell mit den Wirtschaftstreibenden aufführen, spottet jeder Beschreibung“, ist Toni Hubmann empört.

SWV Forderungskatalog

- Leistbare soziale Absicherung für Klein- und Mittelbetriebe
- Zugang zu leistbaren Krediten
- Individuelles GründerInnen- und Nachfolgecoaching
- Abschaffung der Lohnnebenkosten für eine/-n erste/-n MitarbeiterIn im ersten Jahr (ohne Auflage)
- Eine mobile Einsatztruppe berät Selbstständige vor Ort im Betrieb



Wirtschaftskammer-Wahl Steiermark
28.2. bis 2.3.2010
SWV. Liste 2. Diese Wahl zählt sich aus.